

Anerkennung Fächer bei BR D'dorf

Beitrag von „Imima“ vom 21. März 2010 16:31

Hallo,

auch ich möchte den Seiteneinstieg ins Lehramt an Berufskollegs wagen. Mittlerweile habe ich mich ganz gut eingelesen und mir, dank des Threads von achso, die aktuelle Broschüre des Landes NRW bestellt.

Ich habe Kommunikationswissenschaft mit den Nebenfächern Anglistik und Marketing auf Magister studiert und bin seit meinem Abschluß bereits fast 13 Jahren im Berufsleben (vorher habe ich noch eine kaufm. Ausbildung absolviert). Da ich im Job oft Schulungen durchgeführt habe, habe ich schnell gemerkt, dass das Unterrichten mir viel Spaß macht und ich mit hoher Motivation den Seiteneinstieg wagen möchte (falls mich eine Schule einstellt).

Ich möchte gerne die Fächer Deutsch/Wirtschaft/Englisch an Berufskollegs unterrichten. Meine Unterlagen habe ich bei der BR Düsseldorf zur Anerkennung eingerichtet. Die Unterlagen sind fast komplett (ich habe sogar noch die alten Studienordnungen aus den 80er Jahren, die noch für meinen Studiengang galten, erhalten und eingereicht), nun wünscht die BR jedoch noch meine alten Leistungsnachweise aus dem Studium und genau das ist mein Problem:

Die Scheine sind mir schlichtweg abhanden gekommen, entweder beim Umzug oder sonst wie, ich weiß es nicht mehr, ich habe sie nicht mehr. Um ehrlich zu sein, bei Vorstellungsgesprächen in all den Jahren in der Wirtschaft wurde auch nie danach gefragt (da sind nur das Unizeugnis bzw. Arbeitszeugnisse relevant). Die Anfragen beim Prüfungsamt der Uni haben ergeben, dass diese Nachweise nur 5 Jahre archiviert werden, ich also keine Chance habe, noch daran zu kommen (Aussage einer Sachbearbeiterin beim Prüfungsamt). Ist somit die Anerkennung gar nicht möglich? Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht?

Ich weiß, dass aufgrund der aktuellen Lage eine Anerkennung derzeit nicht erforderlich für den direkten Seiteneinstieg ist, aber dennoch, nun liegen die Unterlagen schon einmal bei der BR. Habt Ihr vielleicht noch eine Idee, wie ich dennoch eine erfolgreiche Anerkennung durchbekomme?

Ich habe die Anerkennung für Berufskollegs für das Lehramt Deutsch und das Fach Wirtschaftswissenschaft eingereicht (lt. BR mußte ich mich zwischen WiWi und Anglistik entscheiden, daher habe ich WiWi eingerichtet, da ich mit Marketing fast das komplette BWL-Grundstudium mitstudieren mußte und im Anschluß in der freien Wirtschaft gearbeitet habe). Lt. Aussagen der Berufskollegs, bei denen ich nach Bedarf gefragt habe, ist jedoch Englisch eher das Mangelfach. Unterrichten würde ich gerne alle Fächer (habe ein Jahr im

englischsprachigen Ausland gelebt und hatte oft im Beruf mit der englischen Sprache zu tun, bei Meetings oder in Schriftform bei Produktbeschreibungen).

Zur Zeit fühle ich mich ein wenig schikaniert von der BR, obwohl die Sachbearbeiter mit Sicherheit auch ihre strikten Vorgaben haben, wie was genau warum und mit welchen Unterlagen anerkannt werden kann und was nicht.

Eine ehemalige Kommilitonin hat mir bereits angeboten (sie hat die Scheine noch, obwohl im Hauptstudium mit Sicherheit verschiedene Seminare belegt wurden), mir zumindest mit dem Grundstudium auf die Sprünge zu helfen, dass ich schon einmal den Vordruck, welche Seminare mit wieviel SWS ich besucht habe, jedoch drängt die BR auch (zumindest im Anschreiben) auf die Nachweise.

Ich bin für jeden Tipp dankbar!!!

Dann ist mir noch eine Diskrepanz aufgefallen: In den Medien wird so oft von der Sorge um künftigen Lehrermangel berichtet, das Land öffnet den Lehrerberuf für Seiteneinsteiger...fragt man jedoch bei den einzelnen Kollegs nach, heißt es jedoch immer, "wir haben genug Lehramtsanwärter", "wir haben zur Zeit keinen Bedarf", "nach der Landtagswahl wird das Programm sicherlich zurückgeschraubt, wir warten lieber ab, sehen es eher als Wahlkampagne". Ja, was denn nun? Habe ich überhaupt eine Chance mit meiner Fächerkombination?

Als "Externer" sind die Formalia rund um die BR ein echter Dschungel!

Ich freue mich über zahlreiche Antworten/Meinungen, danke schööön!!!

Beitrag von „step“ vom 21. März 2010 22:25

Hallo InKies,

kann dir leider nicht direkt weiterhelfen ... nur die "Formaliageschichte" mit der BR bestätigen ... aus leidiger Erfahrung.

Darum habe eine ganz andere Frage: Welche Anerkennung hast du denn beantragt?

Die Anerkennung als erste Staatsprüfung ... die es ja gar nicht mehr geben soll !? ... weil nicht mehr notwendig.

oder

Die Teilanerkennung zur einfacheren Aufnahme eines Lehramtstudiums.

oder

Die Anerkennung des 1. Faches über die Affinität deiner Studienleistungen zum schulischen Unterrichtsfach. Und das zweite Fach dann über die 1/3 Regelung.

Mit dem Programm meinen die BK wahrscheinlich die Stellen, die sie von der Landesregierung vor kurzem wegen der Wirtschaftskriese zusätzlich bekommen haben.

Muss morgen eh mal mit der BR telefonieren ... vielleicht habe ich dann was nettes zu berichten.

Gruß,
step.

Beitrag von „Finchen“ vom 22. März 2010 08:58

Zitat

Original von InKies

Zur Zeit fühle ich mich ein wenig schikaniert von der BR, obwohl die Sachbearbeiter mit Sicherheit auch ihre strikten Vorgaben haben, wie was genau warum und mit welchen Unterlagen anerkannt werden kann und was nicht.

Hallo InKies,

wenn du etwas anerkannt haben möchtest, ist es doch ganz klar, dass die Bezirksregierung einzelne Leistungsnachweise (Scheine) haben möchte um zu sehen, was du im Studium tatsächlich gemacht hast. Die Studiengänge sind so unterschiedlich aufgebaut und man kann so unendlich viele Schwerpunkte setzen. Wie soll ein Sachbearbeiter da erkennen, was genau du gemacht hast? Für die Anerkennung eines studierten Faches als Unterrichtsfach musst du halt eine bestimmte Anzahl von SWS und Leistungsnachweisen in der Fachwissenschaft nachweisen und das geht nur über die Scheine. Mit Schikane hat das nichts zu tun, denke ich. Kannst du nicht versuchen an deiner alten Uni Kopien von deinen Scheinen zu bekommen? Die müssten doch sicher noch in deiner Akte schlummern...

Beitrag von „Dopamin82“ vom 22. März 2010 09:25

Hallo InKies,

habe nochmal auf den Seiten der Bezirksregierung
(<http://www.brd.nrw.de/schule/lehrere...ungen11262.html>)
nachgeschaut.

Hier steht eindeutig:

>> Ergangen ist auch ein erneuerter Anerkennungserlass, der am 28. Oktober 2009 in Kraft getreten ist. Dort wird in den Absätzen 1.2 und 1.3 festgestellt, dass die Anerkennung von Hochschulabschlüssen vorrangig den Zweck eines erleichterten Einstiegs in ein Lehramtsstudium hat und dass für den direkten Seiteneinstieg in den Lehrerberuf und eine berufsbegleitende Ausbildung die Anerkennung nicht notwendig ist. <<

Das heißt, Du solltest Dich einfach direkt bei den Schulen bewerben, in den Bewerbungsunterlagen ein mögliches zweites Fach angeben (und durch Studienordnung/Zeugnis/Scheine oder ähnliches) belegen.

Du brauchst für diese Bewerbung keine Anerkennung!!!

Wenn Du den Job bekommst, wird die Schule die Unterlagen zur Bezirksregierung spiegeln, die wird Sie prüfen und sich mit Dir in Verbindung setzen. Die Bezirksregierung entscheidet dann auch, ob der Zugang zum OBAS formal zulässig ist und Du später das zweite Staatsexamen machen kannst.

Hier ist die Bezirksregierung eigentlich sehr kulant, was die Nachweise anbelangt. Ich habe Teile des Studiums auch nur noch durch die Studienordnung belegen können.

So wie ich die Leute von der Bezirksregierung verstanden habe, wollen die grundsätzlich keine Anerkennung mehr machen, ohne dass ein Jobangebot vorliegt - irgendwo auch verständlich.

VG

Dopamin

Beitrag von „Dopamin82“ vom 22. März 2010 09:28

Hier nochmal die FAQ-Liste der Bezirksregierung zum Thema Anerkennung und Seiteneinstieg!! Das sollte die meisten Fragen klären!!

Seiteneinstieg in den Schuldienst: Häufig gestellte Fragen zur Anerkennung als Lehramtsprüfung

Hinweis: Interessenten mit einer regulären Ersten Staatsprüfung oder einer Lehramtsbefähigung aus einem anderen Bundesland für Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufskollegs können diese Fragen überspringen.

1) Benötige ich für den Seiteneinstieg in den Schuldienst die Anerkennung meines Abschlusses als Erste Staatsprüfung?

Nein! Informieren Sie sich unter <http://www.leo.nrw.de> über den Seiteneinstieg in den Lehrerberuf und die Einstellungsmöglichkeiten ohne Anerkennung.

2) Sollte ich die Anerkennung nicht dennoch beantragen?

Nein! Die Anerkennung ist nur noch dann möglich, wenn auch die Fachdidaktik in den beantragten Fächern studiert und geprüft wurde.

3) Kann ich als Seiteneinsteiger in den Vorbereitungsdienst (das Referendariat) und auf diesem Weg eine Lehramtsbefähigung erwerben?

Nein! Da die Anerkennung als Erste Staatsprüfung ohne Studium und Prüfung in der Fachdidaktik der gewünschten Fächer nicht erfolgen kann, ist der Zugang zum Vorbereitungsdienst nicht möglich.

4) In der Stellenausschreibung steht, dass die Bescheinigung über die Anerkennung als Erste Staatsprüfung vorgelegt werden soll. Muss ich dann nicht doch die Anerkennung beantragen?

Nein! Die Anerkennung ist nicht zwingend Voraussetzung für die Einstellung. Sie werden die Anerkennung in der Regel auch nicht erhalten können. Bei den aktuellen Stellenausschreibungen ab November 2009 sollte es nicht mehr vorkommen, dass gefordert wird, dass die Anerkennung vorgelegt wird.

5) Die Schulleitung fordert mich auf, die Anerkennung zu beantragen. Was soll ich tun?

Biten Sie darum, diese Aufforderung schriftlich zu erhalten, und fügen Sie sie dem Antrag auf Anerkennung bei.

6) Wenn ich die Anerkennung in der Fachwissenschaft eines Faches beantragen will, müssen welche Voraussetzungen erfüllt sein, damit der Antrag Aussicht auf Erfolg hat?

Für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und das Lehramt an Berufskollegs müssen mindestens 60 Semesterwochenstunden in der Fachwissenschaft und Prüfungsleistungen in der Abschlussprüfung nachgewiesen werden können. Dies ist z.B. bei Magisternebenfächern in der Regel nicht der Fall. Kann man die 60 Semesterwochenstunden und die Prüfungsleistungen nachweisen, muss noch geprüft werden, ob auch alle für das Fach relevanten Inhalte studiert wurden. Die Fachdidaktik muss in jedem Fall nachstudiert werden.

7) Wo erfahre ich, welche Studien- und Prüfungsleistungen ich noch erbringen muss, wenn ich nach einer Anerkennung noch in einem Lehramtsstudium weiter studieren will?

Dies erfahren Sie bei der Geschäftsstelle des Landesprüfungsamtes für Erste Staatsprüfung an der Universität, an der Sie studieren wollen.

8) Ich habe einen Fachhochschulabschluss, welche Möglichkeiten habe ich?

Sie können sich auf eine für den Seiteneinstieg geöffnete Stelle an einer Haupt-, - einer Real- oder einer Gesamtschule (Stelle für Klassen 5-10) bewerben und werden in einer einjährigen pädagogischen Einführungsmaßnahme für die Arbeit in der Schule qualifiziert.

Sie können sich aber auch auf eine für den Seiteneinstieg geöffnete Stelle an einem Berufskolleg bewerben. Sie müssen bei der Bezirksregierung Köln die Anerkennung Ihres Abschlusses als Teil einer Ersten Staatsprüfung beantragen und können dann in drei Jahren eines zweites Fach nachstudieren. Dafür erhalten Sie eine Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung. Haben Sie das Studium abgeschlossen, können Sie anschließend eine Lehramtsbefähigung erwerben und u.U. noch verbeamtet werden.

9) Meine Anerkennungsbescheinigung ist abgelaufen, kann Sie verlängert werden?

Nein. Es ist ein Neuantrag notwendig, der aber meistens nicht zum Erfolg führen wird, da die Anerkennungsmöglichkeiten deutlich eingeschränkt wurden.

Stand 07. Dezember 2009

Beitrag von „Imima“ vom 22. März 2010 11:10

Hallo,

danke für die Anregungen. Da ich sowohl Studien- als auch Prüfungsordnungen beigelegt hatte, bin ich davon ausgegangen, dass das genügen würde, denn die Ordnungen meiner Fächer sind zumindest sehr klar geregelt und zeigen mit Seminartiteln den Inhalt des Studiums.

Ich danke Euch aber für die Tipps, es ist wirklich gut, wenn man einfach einmal von anderer Seite einen Blick auf den Sachverhalt wirft.

Lt. Prüfungsamt der Uni werden die Leistungsnachweise (also Scheine) nur 5 Jahre archiviert, aber ich werde es trotzdem noch einmal probieren und die Uni anschreiben. Ich hoffe ja auch, dass sie noch auffindbar sind, ist auch wirklich ärgerlich, dass ich sie nicht mehr habe.

Dopamin, wahrscheinlich werden die Bezirksreg. derzeit so überhäuft mit Anträgen, dass es gut nachvollziehbar ist, dass sie nur noch Anerkennungen bei Jobaussichten ausstellen. So habe ich es noch nicht betrachtet. Ich finde es generell ganz toll, dass man in diesem Forum so zahlreiche Infos und Unterstützung von erfahrenen Forum-Teilnehmern erhält. Danke, dass Ihr Eure wertvolle Freizeit dafür einsetzt, uns Neuen so prima zu helfen!

Danke auch nochmals für die Links zum Thema Seiteneinstieg, dort hatte ich mich bereits eingelesen...nur lagen meine Unterlagen schon bei der BR. Ich werde jetzt den Antrag zurückziehen und step by step zunächst versuchen, eine Stelle zu bekommen und hoffen, dass sich, wie beschrieben wurde, alles mehr oder weniger von selbst regelt.

Hat noch jemand eine Meinung zu meiner zweiten Frage, Thema Diskrepanz zwischen dem, was das Land äußert (Lehrermangel Lehrermangel Lehrermangel) und meinen tatsächlichen Erfahrungen? Wie ich schon berichtete, möchte ich Deutsch/Wirtschaftswissenschaft/Englisch unterrichten, aber bei den ersten beiden Fächern wurde mir gesagt (zumindest von einem Berufskolleg, bei dem ich mich beworben habe), dies sei eigentlich zur Genüge von Lehramtsstudenten abgedeckt.

Gruß

Beitrag von „step“ vom 22. März 2010 12:43

@ InKies

Ich sehe da keine Diskrepanz ... Deutsch und Wirtschaftswissenschaften werden seitens des Landes nicht als Mangelfächer kommuniziert ... Englisch dagegen schon.

Gruß,
step.

Beitrag von „drey“ vom 22. März 2010 13:18

dem kann ich nur beipflichten (leider): deutsch ist son mittelfach, ma mehr ma weniger. wirtschaft ist mit abstand KEIN mangefach. englisch wird gesucht 😊 viele native speaker mit irgendeinem relevanten abschluss bekommen doch ohne größere probleme ne stelle.

Beitrag von „Imima“ vom 22. März 2010 13:46

Hallo step,

werden die Mangelfächer auch offiziell auf irgendeiner Seite im Internet vom Land explizit formuliert?

Danke und Gruß
InKies

Beitrag von „Dopamin82“ vom 22. März 2010 16:50

Hey InKies,

das ist natürlich schwierig.

Bis 2008 wurden als Mangelfächer offiziell

Informatik, Mathematik, Physik, Latein, Musik und Kunst

benannt.

Im Bereich Berufskolleg insbesondere alle technischen beruflichen Fächer (E-Technik etc....).

Für diese Fächer war der Seiteneinstieg über Anerkennung wohl auch zu dem Zeitpunkt möglich. Bei allen anderen Fächer war es recht schwierig eine Anerkennung zu erlangen.

Ungefähr zu dem Zeitpunkt wurde folgende Broschüre mit Prognosen im Lehrerberuf rausgegeben:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Chancen/Prognosen.pdf>

Man hat mir damals gesagt, dass Biologie (mein Fach) absolut kein Mangelfach ist. Deshalb habe ich erstmal abgewartet und die Lage beobachtet. Nachdem das Thema "Lehrermangel" ab 2009 thematisiert wurde, habe ich beschlossen mich wieder mit dem Thema zu beschäftigen.

Die Realität: Mir haben mehrere Schulleiter unabhängig voneinander gesagt, dass sie selbst Stellen für Biologie nicht besetzen konnten, weil die Bewerber abgesprungen sind.

Ist ja klar, ein fertig werdender Lehrer bewirbt sich erstmal überall.

Selbst wenn nur 50 Lehrer für ein bestimmtes Fach fertig werden und 100 Stellen ausgeschrieben sind, werden sicherlich alle 100 Stellen mehrere Bewertungen vorliegen haben... die aber wohl der Erfahrung nach in den letzten Jahren öfter nicht besetzt werden

konnten.

Natürlich sind da regionale Unterschiede. In Ballungszentren und Städten, in denen eine universitäre Lehrerausbildung stattfindet, werden sicherlich weniger Stellen unbesetzt bleiben, als "auf'm platten Land" - da, wo ich herkomm' :-).

VG und noch viel Glück weiterhin

Dopamin

By the way: der nächste Stellen-Veröffentlichungs-Zeitraum wird ab Anfang Mai losgehen. Obwohl die Stellen mittlerweile wöchentlich veröffentlicht werden können, halten sich die Schulen wohl meist an die "alten" Zeiträume (Anfang bis Ende Mai und Anfang bis Ende November).

Beitrag von „Imima“ vom 22. März 2010 18:28

Nun ja, ich lebe am Rande eines Ballungszentrums, aber ich lasse mich davon nicht entmutigen, ich werde es weiterhin versuchen und mich auf relevante Stellen bewerben (hoffentlich habe ich ab Mai, wie bereits mehrfach gelesen, mehr Angebote zur Verfügung), ansonsten werde ich auch erst einmal Vertretungsstellen annehmen (ab Sommer dann), um überhaupt reinzukommen.

Das wird zwar bestimmt stressig, da ich meine andere Teilzeittätigkeit (unbefristet) bestimmt nicht für eine befristete Vertretungsstelle aufgeben und somit zweigleisig fahren werde und die Kiddies zuhause ja auch noch betreut werden möchten bzw. ich meine Kinder auch zwischendurch mal sehen möchte, aber für einen bestimmten Zeitraum bin ich auch bereit, das Private ein wenig kürzer zu fahren, um ans Ziel zu kommen. Ich hoffe, dass das alles so klappt, wie ich es mir vorstelle und nehme mir die vielen Foren-Teilnehmer, die es schließlich auch geschafft haben, zum Vorbild.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, ich möchte wirklich sehr gerne unterrichten. Es bleibt also spannend.

Beitrag von „step“ vom 22. März 2010 19:44

Hallo InKies,

die Broschüre, die Dopamin dir genannt hat, ist nach wie vor aktuell. Sie sollte eigentlich schon 2009 aktualisiert erscheinen ... über die Seite des Schulministeriums ... Lehrerausbildung ... Chancen im Lehrerberuf findest du ein paar aktuelle Kommentare dazu.

Ansonsten kann ich die Erfahrungen von Dopamin nur bestätigen. Technik war früher z.B. auch einmal Mangelfach, dann nicht mehr ... und ich habe im November 3 Einladungen zu Schulen bekommen ... und eine angebotene Stelle hinterher abgelehnt.

Es ist also völlig offen ...

Ich habe heute mal mit der BR telefoniert ... "lustiger Laden" will ich mal sagen ... aber Fazit: Wichtig ist, dass du vorher mal mit denen sprichst, was die dir durchgehen lassen würden ... da können Dinge kommen, die glaubt dir auf der Straße niemand. Und das ist wichtig, weil es dir überhaupt nichts nützt, wenn du dir mit der Schule einig bist ... die aber nicht wollen.

Ich habe zum Beispiel das Problem, das es denen anscheinend völlig egal ist, was ich kann ... und laut Lehrplan unterrichtet werden muss. Weil ich E-Techniker bin ... BK ... Punkt. Alles andere naja. Dass ich aber in E-Technik ausbildungsmäßig auf einem Stand bin, dass wir von dem, was da heute gemacht wird, damals nur träumen konnten ... die Physik und Mathematik sich aber in den letzten 18 Jahren nicht verändert hat ... erinnert mich ein wenig an die Zeit, als man dringend Informatiklehrer brauchte und den Technikern bei 25 Stunden Mathe im Studium dieses als Zweitfach abgelehnt hat, ein simpler 4 Stunden Leistungsnachweis aber reichte für das Zweitfach Informatik.

Die Schulen würden übrigens gerne fortlaufend ausschreiben ... sie bekommen aber die Stellenuweisung erst im April ... daher ballt sich dann wieder alles. Und kein Schulleiter kann sicher sein, dass er eine nicht besetzte Stelle auch wieder zugewiesen bekommt.

Für uns Bewerber hat das aber den Vorteil, dass wir uns mehrfach zur gleichen Zeit bewerben können ... und ggf. mehrere Angebote parallel erhalten und dann besser auswählen können.

Gruß,
step.

Beitrag von „Imima“ vom 22. März 2010 19:58

Hallo Step,

danke für die ausführliche Beschreibung. Aber, ist es nicht besser, erst ein konkretes Angebot vorliegen zu haben, bevor ich die BR einschalte? So wie sich die Lage herausfiltert, wird es ja wohl erst einmal für mich Englisch als Fach werden (wegen Mangel und so). Ich hoffe, ich

komme da schon mit meiner Auslandserfahrung (1 Jahr in USA) und Nebenfach hoffentlich ziemlich weit (auch im Job habe ich englische Schulungsunterlagen erstellt).

Was heißt denn mehrfach zur gleichen Zeit? Du meinst damit parallel an verschiedenen Schulen? Oder mehrfach an einer Schule zu unterschiedlichen Zeiten/Ausschreibungen? Ich habe zumindest geplant, mich an allen Schulen, für die meine Kombi in Frage kommt bzw. an denen meine Fächer ausgeschrieben sind, wohnortnah zu bewerben. Dass man, sobald man eine Familie hat, nicht mehr so flexibel ist, was die Einsatzorte betrifft, empfinde ich schon als Handicap, aber andererseits, da ich am Rande des Ballungsgebietes lebe, sollten zumindestens auch genügend Angebote kommen.

Ich hoffe wirklich auf den April. Habe ich es richtig verstanden, dass auch wirklich ALLE offenen Stellen online einsehbar sind auf LOIS.NRW.DE bzw. leo.nrw.de?

Wie komme ich an die Stellen der privaten Kollegs (z. B. die in christl. Trägerschaft)? Muß ich mich da durch die jeweiligen HP wühlen? Eine christl. Kolleg hat derzeit z. B. eine Ausschreibung laufen, die verbeamten auch. Kann ich z. B. auch über sie an OBAS teilnehmen? Das geht leider nicht aus den Unterlagen hervor.

InKies

Beitrag von „step“ vom 22. März 2010 21:15

Also das Wort "Nebenfach" hören die bei deinem ersten Fach gar nicht gerne ... eigene Erfahrung.

Mein Tipp: Such dir genau raus was du gemacht hast etc. und dann rufe in der BR an und spreche mit denen, was du machen willst bzw. kannst.

Private Träger ... keine Ahnung, noch nicht drum gekümmert ... und weiss auch nicht, wie deren Regeln dann sind.

Gruß,
step.

P.S.: Habe dir auch eine PN geschickt.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 23. März 2010 09:14

Hallo InKies,

weil Du Englisch als Fach anführst...

Das wird schwierig werden.

Ich wollte mich auch auf eine Englisch Sek I Stelle bewerben (die Schule hatte zwei Stellen: Englisch/beliebig Sek I und Bio/beliebig Sek I). Die Bewerbung habe ich für beide Stellen offen formuliert.

Zu meinem Hintergrund, ich habe Bio studiert, bin aber zweisprachig erzogen worden und habe mehrere mehrwöchige Aufenthalte bei meinen Verwandten in den USA hinter mir, zusätzlich ist unsere Geschäftssprache in meinem derzeitigen Job ebenfalls Englisch.

Bei meinem Erstgespräch mit dem Schulleiter, wollte der mich lieber für Englisch haben, weil er da einen totalen Mangel hat!!

Allerdings: Das hat die Bezirksregierung einfach nicht akzeptiert - und das obwohl es hier "nur" um Sek I ging.

Das Fach auf das Du dich bewirbst, muss mit Studienleistungen abgedeckt sein!!

Fachfremd kannst Du später natürlich Englisch unterrichten und das hat vielleicht auch Auswirkung auf die Entscheidung für dich, wenn Du mit anderen Bewerbern um eine Stelle in Konkurrenz stehst.

Aber Du bist formal nicht zulässig für die Bewerbung auf eine Stelle, die für Englisch/beliebig ausgeschrieben ist, ohne Studium.

Erkundige dich vorher am besten nochmal bei der Bezirksregierung.

Vielleicht gibt es am BK Unterschiede, vielleicht haben sie die Regelung evtl. doch noch verändert.

VG

Dopamin

Beitrag von „Luke123“ vom 23. März 2010 10:20

Hi! Ich könnte mir dagegen schon vorstellen, dass du mit Englisch Chancen hättest. Egal, ob Hauptfach oder Nebenfach, entscheidend ist, wieviel SWS du aufweisen kannst. Die Prüfungsordnung von damals sollte doch darüber Auskunft geben. Es kommt tatsächlich nur darauf an, was du studiert hast und irgendwie mit Prüfungsordnung, Leistungsnachweisen, Belegbögen etc. nachweisen kannst. Hast du vielleicht in der Abschlussprüfung auch eine Prüfung im "Nebenfach" abgelegt? Hattest du eine Zwischenprüfung (entsprechend einer

"Vordiplomprüfung") im Nebenfach?

PS: Der Quereinstieg scheint bei privaten Trägern auch möglich zu sein. Siehe aber hier ein Problem, das auftreten kann <https://www.lehrerforen.de/index.php?page...threadID=24678>.

Für katholische Schulen schaust du am besten auf die Seiten des Bistums. Ansonsten gibt es einige jobbörsen. Bei tresselt.de sind einige aufgelistet.

Beitrag von „step“ vom 23. März 2010 13:49

Hello InKies,

kann Dopamin hier nur zustimmen ... und verweise auf meinen Beitrag im Thread "Nicht vorschnell kündigen"

Und wie ich schon geschrieben habe ... ruf einfach vorher mal bei der BR an und rede mit denen. Kein eindeutiges Fach ist immer problematisch ... selbst wenn die Inhalte stimmen, das Fach aber nicht im Namen vorkommt.

Beispiel: Elektrotechnik studiert ... passt nach den Lehrplänen besser auf Physik als Technik ... Technik wird problemlos für Sek I und Sek II genehmigt ... Physik Sek I möglich, Sek II eher nicht, obwohl inhaltlich genügend Stunden passen würden (ca. 85 Stunden Technik, 70 Stunden Physik, 25 Stunden Mathe).

Klare Aussage "ja geht" oder "nein geht nicht" aber Fehlanzeige ... statt dessen ... kein Witz ... sinngemäß ... "Wenn sie und die Schule meinen das geht und das Seminar zustimmt, können sie das ja einreichen ... wir stampfen das dann ein, wenn es nicht geht ... hatten wir auch schon".

Kein Kommentar ...

Gruß,
step.